

Schweden: Zahl der Hassverbrechen nimmt zu



Im schwedischen Malmö nimmt die Zahl antisemitischer Verbrechen zu. Die angegriffenen jüdischen Opfer identifizieren die Täter oft – oh Wunder – als Moslems. Die dagegen sehen sich selbst als Opfer. Es gebe regelmäßig Angriffe auf Personen und beispielsweise Moscheen.

Das schwedische Nachrichtenportal Sveriges Radio berichtet:

Die Zahl so genannter Hassverbrechen gegen Angehörige religiöser Gruppen steigt in Schweden stetig an. Das berichtet die Nachrichtenagentur TT mit Verweis auf eine Untersuchung der Polizei in Skåne. Demnach haben sich in Malmö im vergangenen Jahr Hassverbrechen gegen Juden verdoppelt. Nach Angaben der Opfer handelt es sich bei den Tätern häufig um Muslime, deren Zahl in Malmö in den vergangenen Jahren stark angewachsen ist, vor allem infolge von Immigration.

Viele Juden erwägen derzeit, aus Malmö wegzuziehen, sagte die Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Schweden, Lena Posner Körösi. Jedoch hätten die Übergriffe gegen Juden landesweit zugenommen.

Auch Übergriffe gegen Muslime nahmen 2008 zu. Die Vorsitzende des Schwedischen Muslimischen Rates, Helena Benaouda, sagte, sie erhalte täglich telefonische Drohungen. Drohungen, Beleidigungen und tätliche Angriffe gegen Muslime gehörten mittlerweile zum Alltag. Auch Anschläge auf Moscheen nahmen im vergangenen Jahr zu. Insgesamt wurden 2008 nach Angaben des Rates für Verbrechenverbeugung 600 Anzeigen wegen religiös motivierter Straftaten erstattet.

Hat sicher nichts mit dem Islam zu tun...

(Spürnase: *Fighter*)